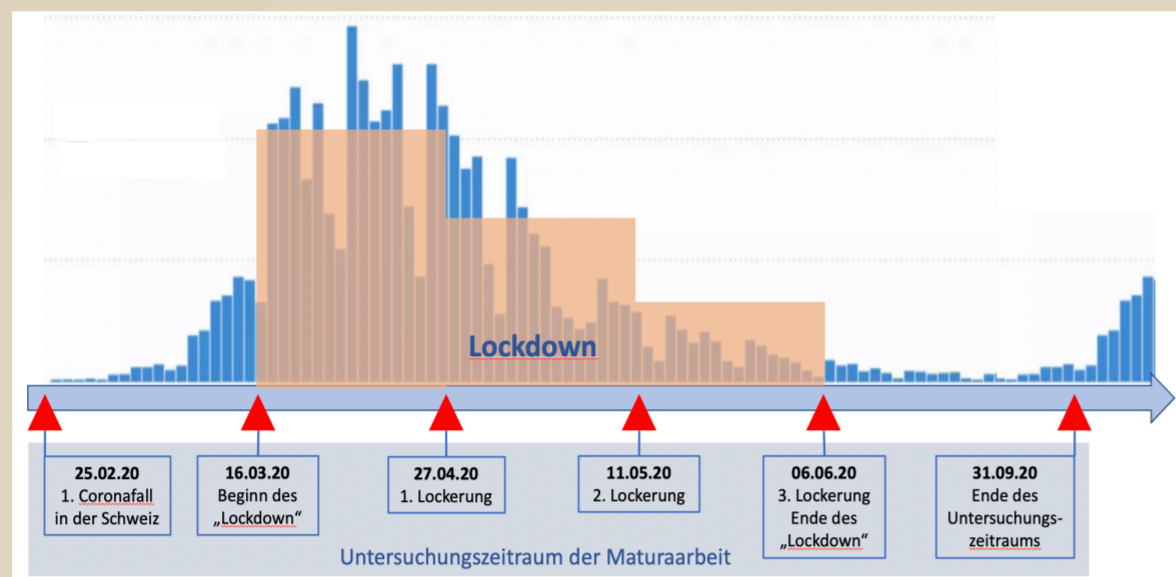


# Nachhaltigere Mobilität infolge der Coronakrise?

## Auswirkungen der Coronakrise auf den Verkehrssektor und Diskussion der Chancen für eine nachhaltigere Mobilität



Ausgangslage



2019 waren die Klimadebatte und Nachhaltigkeit das vorherrschende Thema von Politik und öffentlicher Diskussion.

Im Jahr 2020 übernahm die Coronakrise diese Rolle. Der Lockdown im Frühling veränderte den Alltag der Schweizer Bevölkerung - unter anderem auch das Mobilitätsverhalten.

Diese Maturitätsarbeit setzt sich damit auseinander, was die Coronakrise für die Nachhaltigkeit des Verkehrs bedeutet.

Informationsbeschaffung

### Recherchen

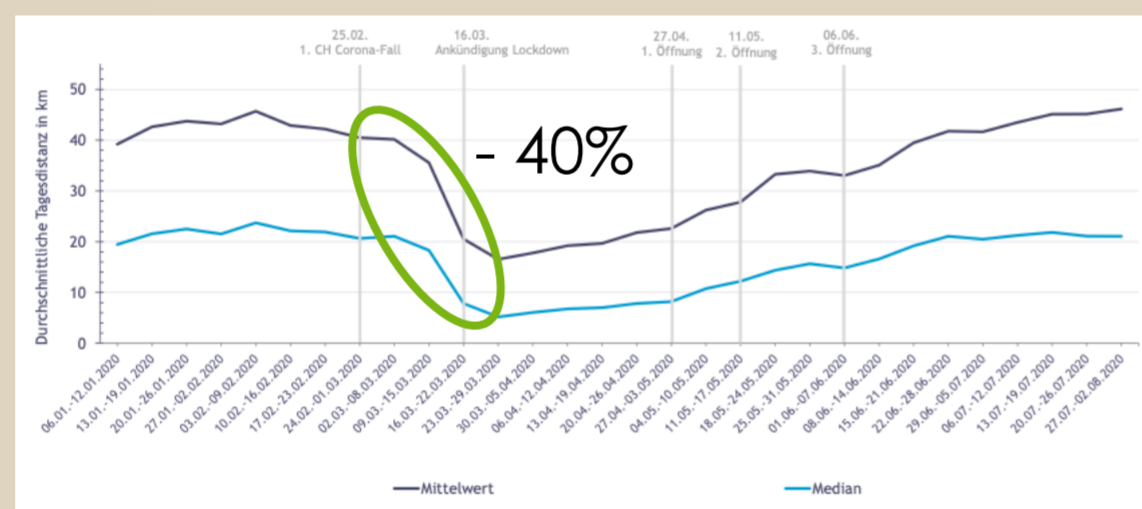
- Zeitungsartikel
- Artikel im Internet
- Studien

### Persönliche Interviews

- Nationalrat Sozialdemokratische Partei (SP), Präsident des Verbands Pro Velo Schweiz
- Nationalrätin Grüne Partei (GP), Vize Präsidentin der GP
- Präsidentin des Automobilclubs Schweiz (ACS) Sektion Zürich
- Projektleiter Infrastruktur, Energie und Umwelt Economiesuisse

Analyse der Auswirkungen

### Verkehrsreduktion





### Verkehrsverlagerung

	Vor Lockdown (6.1.20-16.3.20)	Während Lockdown (16.3.20-8.6.20)
Auto und Motorrad	67,5%	75,5%
Öffentlicher Verkehr (Zug, Tram, Bus)	23,4%	12,2%
Zu Fuss	6,0%	9,0%
Sonstige (Velo, Bergbahnen, Schiff, etc.)	3,1%	3,3%



Chancen & Risiken

- 
  - Rückgang der Mobilität → weniger Emissionen
  - Förderung/Verbreitung des Homeoffice → Abnahme des Arbeitsverkehrs
  - Zunehmende Bedeutung des Velos → Ausbau der Veloinfrastruktur (Pop-Up Velowege, boomende Veloindustrie, Anerkennung der Systemrelevanz)
- 
  - Verlagerung vom öffentlichen Verkehr zum Individualverkehr (Auto!)
  - Keine staatliche Förderung der Elektromobilität

Fazit & Ausblick

- Chancen werden nur teilweise genutzt:
  - Dies liegt einerseits an dem Widerspruch zwischen einer nur kurzfristig ergreifbaren Chance und den langwierigen politischen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen.
  - Bewältigung der Coronakrise vorerst im Vordergrund.
- Entscheidend für die weitere Entwicklung sind die Fragen:
  - Wird sich die Gesamtmobilität nach der Coronakrise auf einem niedrigeren Niveau stabilisieren?
  - Wird die während der Coronakrise festgestellte Verschiebung der Anteile der verschiedenen Transportmittel beibehalten werden?

